

Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

Kapitel 4: Der Prinz und die neue Aufgabe

Durch die Geräusche des Schlosses erwachte Broly aus einem tiefen erholsamen Schlaf. Er war nicht einmal aufgewacht, hatte sich erholt und seinem Körper die benötigte Ruhe geschenkt.

Jetzt durch den Lärm langsam erwachend, öffnete der Legendäre seine Augen und schaute sich im ersten Moment irritiert um.

~ Wo bin ich? ~ fragt er sich daher kurz, ehe der gestrige Tag in sein Bewusstsein zurück kehrte.

Sich im Bett aufsetzend, strich er sich kurz über das Gesicht und setzte sich an den Rand des Bettes, als es auch schon an seiner Türe klopfte und kurz darauf sein Vater den Raum betrat.

"Vater..."

"Guten Morgen mein Sohn. Hast du gut geschlafen? Fühlst du dich erholt?" fragte der Leutnant seinen Sohn.

"Ja ich habe durchgeschlafen und fühle mich auch besser. Hast du schon was über Kakarott gehört?"

Der Legendäre machte sich immer noch Vorwürfe. Er hatte es übertrieben und so seinem Freund mehr zugesetzt, als geplant war.

Paragus setzt sich neben seinen Sohn und klopfte diesem leicht auf die Schulter.

"Ich erzähle dir später wie es deinem Freund geht. Machen wir dich erst einmal für den Besuch beim König fertig. Danach können wir in Ruhe reden. Den du musst konzentriert sein, wenn du vor dem König stehst."

Nur leicht nickte Broly zu diesen Worten, befürchtete er damit auch nicht das Beste, Kakarott muss es schlecht gehen, wenn sein Vater erst später mit ihm darüber reden will.

"Bin kurz im Bad..." erhob er sich daher und verschwand in besagten und stellte sich erst einmal unter die Dusche.

Nach einer ausgiebigen Dusche, trat Broly mit einem Handtuch um die Hüfte zurück in den Raum, in dem er genächtigt hatte.

"Weißt du was der König von mir möchte?" fragte er daher seinen Vater, während er sich frische Kleidung anzog.

"Ich habe eine Vermutung, aber man kann den König schlecht einschätzen..." wick Paragus diesem Thema ebenfalls aus.

Erst als er beide Hände auf seiner Schulter bemerkte, drehte er sich zu seinem Vater um. "Komm, lass uns frühstücken gehen dann gebe ich dir einen anderen Brustpanzer denn du für die Audienz beim König anziehen solltest."

Broly konnte nur schwach nicken, in Gedanken war er immer noch bei seinem Besten Freund. Er machte sich einfach Sorgen, aber er musste sich jetzt erst einmal auf diese Audienz konzentrieren, mit einem schwachen Kopfschütteln, vertrieb er erst einmal die Gedanken ehe er seinem Vater zur Kantine folgte.

Die ganze Zeit, seit sie in der Kantine angekommen waren, wurde er zu seinem Sieg beglückwünscht. Alle waren begeistert wie gut der Kampf war, keiner erwähnte Kakarott dabei.

"Ich warte in meinem Zimmer auf dich Vater" murmelte er nur leise und erhob sich und verschwand.

Ja, es war ein guter Kampf, aber keiner bedachte dabei, dass dieser nur so gut gewesen war, weil sein Freund, Kakarott so hartnäckig weiter gekämpft hatte. Manch anderer Krieger hätte nach dem ersten Kinnhaken schon nicht mehr aufstehen können.

In seinem Zimmer angekommen, stellte sich der Legendäre ans Fenster und lehnte seine Stirn gegen das Glas. Irgendwie beschlich ihn ein ungutes Gefühl, irgendwie wusste er in seinem Inneren, dass sein Leben sich ab heute drastisch verändern wird. Aber was würde aus seiner Familie werden, was würde aus Kakarott werden.

Aus seinen Gedanken gerissen, drehte er sich zu seinem Vater und seiner Mutter um, die überraschenderweise ebenfalls gekommen war.

"Mutter!" rief er daher freudig aus und nahm die zierliche Frau in seine Arme und hob diese leicht hoch.

"Es ist schön dass du auch hier bist, Mutter!" wisperte er in ihre Haare.

"Ach Broly, ich wollte dich nach deinem Sieg sehen und dachte mir, dass ich dich und deinen Vater hier im Schloss besuchen komme. Geht es dir gut mein Schatz?" fragte Samira daher vorsichtig und gab ihrem jüngsten einen sanften Kuss auf die Wange.

"Ja alles in Ordnung Mum, mach dir nicht so viel Gedanken." mit diesen Worten ließ er sie wieder runter und löste sich von ihr.

"Hier ist der Brustpanzer, bitte ziehe diesen an. Er ist etwas standesgemäßer als dein Alter." Broly nickte nur leicht und verschwand kurz im Bad und zog sich diesen an.

Ein Brustpanzer mit schwarz-weißer Färbung. Solche Farben auf einem Panzer hatte der Legendäre noch nie gesehen.

Broly's Eltern musterten ihren Jüngsten und lächelten beide gleichzeitig. Er sah einfach großartig in dieser Rüstung aus.

Hochgewachsen, kräftige Muskeln, einfach ein stattlicher junger Mann.

"Ich bin unsagbar stolz auf dich Broly. Hör auf dein Vater, wenn ihr jetzt zum König geht. Er weiß was er tut." gab Samira noch mit auf den Weg. Der angesprochene

nickte nur leicht, und hauchte seiner Mutter einen liebevollen Kuss auf die Wange ehe er seinem Vater aus dem Raum folgte und hoffte, dass es nichts schlimmes war, weshalb er zum König musste.

"Vater? Bist du dir sicher, dass du Ihn diese Aufgabe übertragen willst. Wir kennen Ihn nicht, haben Ihn lediglich Kämpfen sehen."

"Vejita mein Sohn, vertrau auf mein Urteil. Broly eignet sich sehr gut für die Aufgabe die ihm heute zugedacht wird. Zudem hast du dann jemand in deinem Alter in deiner Nähe..."

"Was soll das heißen? Nappa reicht mir, mit ihm kann ich über alles reden, was mir durch den Kopf geht."

"Das meine ich damit nicht.... Nappa ist viel älter als du Vejita, ich denke es schadet dir nicht, jemand in deinem Alter kennen zu lernen"

"Ich hab doch auch noch Radditz. Warum also noch jemand?"

"Es ist entschieden und ich fange jetzt ganz bestimmt nicht das diskutieren mit dir an. Also setzt dich und warte gefälligst ab!" brummte der König seinen Sohn an.

Dieser knurrte nur unwillig auf und setzte sich neben seinen Vater und schmolte nicht sichtbar vor sich hin. Er brauchte keinen zweiten Leibwächter, Nappa war völlig ausreichend, aber sein Vater sah das anders, wohl weil er Nappa oft genug schon abgehängt hatte. Aber hey, er wollte einfach manchmal alleine sein. Was war daran bitte schön falsch?

Durch ein klopfen an den Hohen Türen zum Thronsaal wurde der Prinz aus seinen Gedanken gerissen. Kurze Zeit später betrat erst Paragus gefolgt von seinem Sohn Broly den Raum. Beide kamen mit gesenkten Köpfen näher und knieten sich vor den König und den Prinzen.

"Hoheit, mein Prinz" sprach da auch schon Paragus aus und stupste seinen jüngsten leicht in die Seite.

"Majestät, Prinz" folgten Broly's Worte.

"Es ist schön, das ihr es einrichten konntet zu kommen. Paragus, du musst sehr stolz auf deinen Jüngsten Sohn sein. Wenn ich mich recht erinnere, ist dein ältester - Sung - auch kräftig und dient seinem Volk gut."

"Ja eure Hoheit. Sung ist viel auf Mission, jedoch hat er bisher jede dieser erfolgreich abgeschlossen. Und auch in Broly steckt vieles, er wird ebenfalls seinen Weg gehen." sprach Paragus nicht minder stolz.

Er war froh, dass er zwei Söhne geschenkt bekommen hatte, welche nicht faul und untalentiert waren, sondern fleißig und nicht faul, sogar etwas im Köpfchen hatten.

"Nun ihr beide fragt euch sicherlich, weshalb ich euch gerufen habe. Es ist so, dass mein Sohn einen neuen Leibwächter benötigt, da sein letzter... sagen wir unpässlich ist. Ich habe deinen Kampf gegen Bardock's Jüngsten gesehen Broly und ich muss sagen, es hat mir sehr gut gefallen. Wenn du noch härter an dir arbeitest, auch mit meinem Sohn trainierst, wirst du deinem Vater alle Ehre machen."

Überrascht hob der Legendäre seinen Kopf und schaute den König sowie dessen Sohn

etwas geschockt an. Meinte der König etwa das was er gerade gesagt hatte ernst? Er soll der Leibwächter des Prinzens werden?

"Habt dank Majestät, auch für euer Vertrauen in mich. Ich werde meine Aufgabe ernst nehmen und den Prinzen mit meinem Leben beschützen" sprach Broly dann und legte seine Faust auf seine Brust, dort wo sein Herz lag.

"Nun, dann ist das geklärt, du wirst morgen deine Weihe zum Elite-Krieger erhalten und dann in den Palast, in deine eigene Räume ziehen. Alles weitere wirst du dann morgen nach der Weihe erfahren. Ihr dürft dann gehen."

Vejita war nur still neben seinem Vater gesessen und hatte den Jungen unter sich gemustert. Der Prinz war verwundert, kam es ihm nur so vor, oder hatte Broly nicht mit solch einer Aufgabe gerechnet, war es ihm auch so vorgekommen, das diesem die Aufgabe und sein baldiger neuer Status nicht ganz recht war. Oh, er würde der Sache nachgehen. Schließlich würde er bald viel Zeit mit diesem verbringen.

Broly und Paragus verneigten sich nochmals ehe sie mit langsamen Schritten den Thronsaal verließen, als die Türe sich hinter den beiden schloss - drehte sich der König zu seinem Sohn um.

"Und was meinst du, habe ich eine so schlechte Wahl getroffen mein Sohn?" Vejita zuckte nur mit den Schultern, er würde es mit der Zeit sehen, wie sich dieser Broly anstellte. Vielleicht war er ja genauso ein Versager wie sein Vorgänger.

Bei Paragus und seinem Sohn herrschte stille, bis sie in die Räumlichkeiten zurück gekehrt waren, wo Samira noch wartete.

"Hallo Ihr zwei, ihr seid schon wieder zurück?" fragte diese auch direkt.

"Ja, es ging erstaunlich schnell. Broly möchtest du deiner Mutter nicht erzählen, welche Aufgabe du ab Morgen übertragen bekommen hast?"

Broly schreckte aus seinen Gedanken hoch und lächelt seine Mutter an.

"Ich bekomme morgen die Weihe zum Elite-Krieger und soll dann als Leibwächter des Prinzens fungieren"

"Ohhhh das ist doch klasse Broly, das ist eine ehrenwerte Aufgabe" schwärmte seine Mutter direkt los und drückte ihren nicht mehr ganz so kleinen Sohn an sich.

"Ja, ich kenn den Prinzen aber doch gar nicht, wie soll ich da wissen, ob ich für den Posten als Leibwächter überhaupt geeignet bin?"

"Mach dir nicht allzu viele Gedanken, mein Sohn. Das verursacht nur Kopfschmerzen... Du wirst in deine Aufgabe hineinwachsen. Hauptsache ist es, das dem Prinzen nichts passiert."

"Da gebe ich deinem Vater recht Broly. Du hast eine wichtige Aufgabe übertragen bekommen. Ich werde schon einmal nachhause gehen und anfangen deine Sachen zusammen zu packen, den du wirst wohl hier in den Palast ziehen, wenn ich es richtig verstanden habe?"

Broly nickte nur leicht und schaute seiner Mutter nach.

"Vater, wie geht es Kakarott?" fragte er diesen

Paragus seufzte nur auf, ihm war klar gewesen, das sein Sohn nach seinem Besten

Freund fragen würde. Und diese Frage nicht vergessen würde. Aber wie sollte er seinem Sohn erklären, das Kakarott immer noch im Medi-Tank war. Wie sollte er ihm klar machen, das es nicht mehr angebracht war, das die beiden sich sahen?

"Broly... komm setzten wir uns erst einmal. Hast du Hunger?" versuchte er dann vom Thema abzulenken, jedoch durchschaute der Legendäre seinen Vater sofort.

"Was verschweigst du mir?"

"Broly ich, ich möchte dich lediglich schützen und wenn ich dir Dinge verschweige, dann nie mit der Absicht, dich zu verletzen." sprach er daher leise weiter.

"Kakarott geht es nicht sonderlich gut. So wie du es schon angenommen hast. Er ist immer noch im Medi-Tank und muss dort wohl auch noch mindestens eine oder sogar zwei Wochen verbringen. Dann ist jedoch immer noch nicht sicher, dass er keine Folgeschäden von eurem Kampf zurück halten wird. Broly, ich weiß das du Ihm nie ernsthaft weh tun wolltest, aber nun ist es einfach so und wir können die Zeit nicht zurück drehen. Ich kann mir zudem nicht vorstellen, das Kakarott wollen würde, das du dir solche Sorgen um Ihn machst. Vor allem da du dich ab jetzt auf deine Neue Aufgabe konzentrieren sollst."

Der Legendäre saß nur still mit gesenktem Blick da und dachte über die Worte seines Vaters nach. Ja es konnte sein, das sein bester Freund so denken würde. Aber dieser war nicht da.... Konnte Ihm somit auch keinerlei Rat geben, wie er mit der neuen Situation klar kommen soll.

Gerade in diesem Moment war Broly überfordert.

"Kann ich zu Ihm?" fragte er dann nach langer stille seinen Vater und hob mit traurigem Blick den Kopf.

Paragus nickte nur stumm und erhob sich. "Iss bitte erst etwas, ich werde derweil zu den Ärzten gehen und Ihnen Bescheid geben, das du vorbei kommst.... Wir sehen uns später" meinte der Leutnant noch ehe er den Raum verließ und seinen Jüngsten mit seinem Gedanken alleine ließ....